

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Fa. VOSWEB Volker Schierenberg (Teil Hosting)

§1 Geltung

1.Im folgenden bezieht sich der Ausdruck Provider auf VOSWEB, Volker Schierenberg. Der Ausdruck Kunde bezieht sich auf den bestellenden Vertragspartner. Die AGB gelten mit Aufgabe einer Bestellung als angenommen.

2.Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen sind nur wirksam, wenn der Provider diese dem Kunden ausdrücklich schriftlich bestätigt. Gegenbestätigungen des Kunden unter Bezugnahme auf seine Geschäftsbedingungen wird hiermit widersprochen.

§2 Zustandekommen des Vertrages

1. Ein Vertrag über die Nutzung von Diensten des Providers kommt mit der Bestätigung, der über das Bestellformular bestellten Leistung durch den Provider zustande.

2. Für denn Fall, dass ein vom Kunden beauftragter Domainname zum Zeitpunkt der Weiterleitung des Auftrages durch den Provider an das DeNic nicht mehr frei bzw. für den Kunden verfügbar ist, kann der Kunde die Registrierung eines anderen, noch freien Domainnamen wählen. Der Provider haftet nicht für vergebene Domainnamen oder fehlerhafte Auskünfte bei der Domainabfrage auf seinen Webseiten - diese sind unverbindlich und ohne Gewähr.

3. Es kann ausdrücklich nicht garantiert werden, dass der Kunde einen gewünschten Domainnamen auch zugeteilt erhält. Die Angabe, ob ein Domainname noch frei ist, erfolgt daher ausdrücklich unverbindlich und ohne Gewähr. Ein Domainname ist erst dann sicher an den Kunden vergeben, wenn dieser die Domain bezahlt hat und die Domain im Auftrag des Providers vom DeNic für den Kunden registriert worden ist und die entsprechenden Einträge in der DeNic - Datenbank aufgeführt werden.

DE-Domains: Alle Domainbeantragungen unterliegen den RICHTLINIEN ZUR VERGABE VON DEUTSCHEN INTERNET-DOMAINS des DeNic. Der Kunde ist verpflichtet, die als Domain zu registrierende Zeichenfolge auf ihre Vereinbarkeit mit den Rechten Dritter, z.B. mit Namens-, Marken-, Urheber-oder sonstigen Schutzrechten, sowie mit den allgemeinen Gesetzen zu prüfen. Mit der Antragstellung versichert der Kunde, dass er dieser Verpflichtung nachgekommen ist und dass sich bei dieser Prüfung keine Anhaltspunkte für die Verletzung von Rechten Dritter oder sonstiger Rechtsvorschriften ergeben haben. Der Provider übernimmt insoweit keine Verpflichtungen.

sonstige Domains: Alle Domainbeantragungen unterliegen den Richtlinien der Vergabestelle. Der Kunde ist verpflichtet, die als Domain zu registrierende Zeichenfolge auf ihre Vereinbarkeit mit den Rechten Dritter, z.B. mit Namens-, Marken-, Urheber- oder sonstigen Schutzrechten, sowie mit den allgemeinen Gesetzen zu prüfen. Mit der Antragstellung versichert der Kunde, dass er dieser Verpflichtung nachgekommen ist und dass sich bei dieser Prüfung keine Anhaltspunkte für die Verletzung von Rechten Dritter oder sonstiger Rechtsvorschriften ergeben haben. Der Provider übernimmt insoweit keine Verpflichtungen.

§3 Leistungsumfang

1. Der Leistungsumfang ergibt sich aus der im Bestellformular beschriebenen Leistung. NIC-Gebühren sind enthalten, sofern nicht ausdrücklich als "nicht enthalten." angegeben. Der Provider behält sich eine Änderung seiner Preise vor, sofern dies durch veränderte Marktbedingungen notwendig ist. Preisänderungen werden mit einer Vorlaufzeit von 6 Wochen angekündigt. Ist der Besteller nicht mit der Änderung einverstanden, steht ihm das Recht der Vertragskündigung mit einer Frist von 30 Tagen zum Monatsende zu.

2. Dem Provider bleibt das Recht vorbehalten, Leistungen zu erweitern, zu ändern und Verbesserungen vorzunehmen. Das Recht zur Leistungsänderung steht dem Provider insbesondere dann zu, wenn diese Änderung handelsüblich, aufgrund von missbräuchlicher Verwendung der Leistung notwendig erscheint oder der Provider hierzu durch Änderung der Gesetzeslage oder durch die Rechtsprechung verpflichtet ist. Soweit der Provider über den vertraglichen Inhalt hinaus für den Kunde freiwillige, unentgeltliche Dienste und Leistungen erbringt, können diese jederzeit und ohne Vorankündigung eingestellt werden. Ein Minderungs-, Erstattungs- oder Schadensersatzanspruch ergibt sich aus der Einstellung nicht.

3. Bei allen über den Provider registrierten Domainnamen wird der Kunde als Eigner (ADMIN-C bzw. bei COM/NET/ORG - Domains als "Registrierer") eingetragen und kann gemäß den Bestimmungen des § 4. 4.1-4.3 jederzeit zu einem anderen Provider wechseln.

§4 Kündigung des Vertrages

1. Der Vertrag kann mit einer Frist von 30 Tagen zum Monatsende von beiden Vertragspartnern gekündigt werden. Bei einer Vertragskündigung hat der Provider das ausdrückliche Recht, nach Vertragsende alle vom Kunde auf den Rechner des Providers übertragenen Daten vorbehaltlos zu löschen.

2. Falls der Kunde Speicherplatz beim Provider bestellt und der Kunde innerhalb eines voraus bezahlten Zeitraumes den Vertrag kündigt, wird ein Abschlag für diesen Speicherplatz fällig. Dieser rechnet sich aus der Jahresgebühr prozentual zur noch verbleibenden Laufzeit.

3. Beim Paket "Starter" und bei den Domainregistrierungen gilt eine Vertragslaufzeit von 1 Jahr. Der Vertrag verlängert sich automatisch um ein Jahr, sofern er nicht spätestens 30 Tage vor Ablauf eines Jahres gekündigt wird.

4.1 Aufgrund des erhöhten Sicherheitsbedürfnisses bei KK-Anträgen (abgehend) wird der Provider KK-Anträgen (abgehend) nur zustimmen, wenn eine schriftliche, unterschriebene Zustimmung des Kunden (Eigner) per Fax oder Briefpost vorliegt. Das Selbe gilt auch für Änderungen des Kunden oder die Löschung (Freigabe) einer Domain. (Eignerwechsel). Im Zweifelsfall ist der Eigner zudem verpflichtet, seine Identität durch Vorlage einer Kopie seines gültigen Personalausweises / Reisepasses nachzuweisen. Kann der Kunde seine Identität im Zweifelsfall nicht nachweisen, ist der Provider zur Freigabe der Domain (Löschung) berechtigt. Zudem kann er dem Kunden entstandene Mehrkosten in Rechnung stellen.

4.2 Kann dem KK Antrag nicht rechtzeitig stattgegeben werden, weil der Auftrag durch den neuen Provider zu spät veranlasst wurde oder für die Zustimmung notwendige Unterlagen nicht oder nicht vollständig vorliegen, hat der Kunde die dadurch entstehenden Folgekosten zu tragen, es sei denn, er kann dem Provider grobes Verschulden oder Vorsatz nachweisen. Eine Zustimmung für den KK Auftrag durch den Provider erfolgt in diesem Fall erst nach Begleichung der entstandenen Mehrkosten. Diese können der aktuellen Preisliste entnommen werden.

4.3 Der Provider behält sich vor, KK Anträgen nur statt zu geben, wenn alle Rechnungen des Kunden bezahlt wurden. Der Kunde hat die daraus entstehenden Folgekosten zu tragen. Schadensersatzansprüche des Kunden ergeben sich hierdurch nicht.

§5 Pflichten des Kunden

1. Sollte der Kunde planen, Angebote mit erotischen Inhalten im Internet zu veröffentlichen, bedarf dies der Absprache mit dem Provider, bevor eine entsprechende Bestellung erfolgt. Eine vorherige Absprache schließt trotzdem nicht aus, daß auch diese Angebote den vorliegenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen müssen.

2.1 Der Kunde ist verpflichtet, die Dienste des Providers sachgerecht zu nutzen und nicht gegen geltende Gesetze, Richtlinien und Verordnungen zu verstoßen. Er ist insbesondere verpflichtet, die Zugriffsmöglichkeiten auf Dienste nicht missbräuchlich zu nutzen und rechtswidrige Handlungen im Internet zu unterlassen keine Seiten mit jugendgefährdenden, rechts- oder linksradikalen, gewaltverherrlichenden, rassistischen, oder sonstigen illegalen Inhalten zu betreiben, zu verlinken, zu empfehlen und/oder zu bewerben.

2.2 keinen Versuch zu unternehmen, Angebote oder sonstige Leistungen des Providers unsachgemäß zu verwenden oder Zugriff auf Dienste zu erhalten, zu dessen Nutzung er nicht berechtigt ist die bestehenden Gesetze der Bundesrepublik Deutschland - insbesondere Urheberrecht, Strafrecht - zu beachten.

2.3 nicht unnötig viel Datenverkehr zu erzeugen und stets darauf zu achten, unnötigen Datenverkehr zu vermeiden

2.4 seine Zugangsdaten, Auftrags- und Kundennummer, Passwörter usw. geheim zu halten und sicher zu stellen, dass kein unberechtigter Zugriff auf diese Daten enthält. Entsteht dem Kunde Schaden aufgrund unsachgemäßen Gebrauch, Entwendung oder Sicherung dieser Daten, ist er für den dadurch entstandenen Schaden allein haftbar. Dies gilt insbesondere auch für durch nach Erteilung der Einzugsermächtigung online mittels Username und Passwort bestellte Leistungen anfallende Entgelte, Kosten und Gebühren Inhalte, Angebote und/oder Domainnamen nicht mit illegalen oder rechtlich bedenklichen Mitteln zu bewerben und/oder in jeglicher Art und Weise darauf hinzuweisen. Der Kunde verpflichtet sich, Werbung oder jegliche Art von Bekanntmachung seiner beim Provider genutzten Domain und Leistungen nur und ausschließlich im Rahmen der in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Gesetze und Vorschriften vorzunehmen. Der Kunde verpflichtet sich insbesondere, nicht mittels SPAM oder ähnlichen Methoden auf seine Domains oder beim Provider genutzte Dienste, Leistungen und/oder Domainnamen hinzuweisen selbständig für die Erfüllung bzw. Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und behördlicher Auflagen sowie die Erteilung behördlicher Erlaubnisse Sorge zu tragen den anerkannten Grundsätzen der Datensicherheit und des Datenschutzes Rechnung zu tragen sowie die anerkannte "Etikette" des Internets zu beachten erkennbare Mängel oder Schäden unverzüglich anzuzeigen (Störungsmeldung) und nach Abgabe einer Störungsmeldung die dem Provider durch die Überprüfung der Einrichtungen entstandenen Kosten zu ersetzen, wenn und soweit sich nach der Prüfung herausstellt, dass eine Störung im Verantwortungsbereich des Kunden vorlag

2.5 im Rahmen des Zumutbaren alle Maßnahmen zu treffen, die eine Feststellung von Mängeln und Schäden und ihrer Ursachen ermöglichen.

2.6 die zur Verfügung gestellten Dienste und Leistungen nicht für den Versand von Werbung, Spam, illegalen Inhalten und/oder dergleichen zu verwenden oder durch Dritte verwenden zu lassen

2.7 das angebotene Kundenmenü ausschließlich und exklusiv persönliche zu nutzen.

2.8 Der Kunde hat ihm übermittelte Logindaten (Username, Passwort) geheimzuhalten und ist bei Verdacht des Missbrauchs durch nichtberechtigte Dritte verpflichtet, den Provider von diesem Verdacht in Kenntnis zu setzen.

2.9 Die obigen Punkte gelten auch, wenn die Inhalte auf einem anderen Server als dem des Providers liegen und nur mittels einer über den Provider registrierten Domain bzw. Subdomain erreichbar sind und/oder für die Wiedergabe, der Veröffentlichung, dem zugänglich machen Dienste und/oder Leistungen des Providers verwendet und/oder in jeglicher Art und Weise - direkt oder indirekt - genutzt werden.

2.10 Der Kunde hat VOSWEB-Volker Schierenberg schriftlich jede Änderung seines Namens, seiner Firma, seines ohn- oder Geschäftssitzes bzw. seiner Rechnungsanschrift sowie seiner Rechtsform unverzüglich mitzuteilen.

3.1 Sollte der Betreiber Inhalte feststellen, die gegen obige Punkte, geltendes Recht, die im Internet üblichen Umgangsformen, sonstige Punkte dieser AGB und/oder die guten Sitten verstoßen und/oder Verstöße gegen diese AGB im Allgemeinen, ist er zur sofortigen Sperrung der entsprechenden Seiten und des Domainnamens (sofern technisch möglich) berechtigt. Jede Sperrungen und Wiederaktivierungen von Domains werden mit je 20,-EUR berechnet (Sperr-/Entsperrgebühr). Eine Sperre kann auch durch Änderung der Domainweiterleitung für die betroffene Domain auf eine dafür speziell eingerichtete Seite des Providers erfolgen. Nach einer erfolgten Sperre erfolgt eine Freischaltung frühestens nach Zahlung der Sperr-/Entsperrgebühr.

3.2 Die Sperre beinhaltet auch eine Sperre der Emailadressen, POP3/SMTP Accounts usw. Gespeicherte Emails werden auf Wunsch einmalig an eine beliebige Adresse weitergeleitet.

4.1 Vorstehende Rechte stehen dem Provider insbesondere dann zu, wenn er von Dritten auf Unterlassung und/oder Schadensersatz in Anspruch genommen wird und/oder durch eine Strafverfolgungsbehörde oder ein Gericht dazu aufgefordert wird.

4.2 Der Provider übernimmt keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aufgrund technischer Probleme, Serverausfall, Datenverlust, Übertragungsfehler, Datenunsicherheit oder sonstiger Gründe, es sei denn, ihm können Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden. Alle Ansprüche des Kunden sind auf den Auftragswert beschränkt. Der Kunde ist für die Sicherung seiner Daten verantwortlich.

5. Für den Falle der Zuwiderhandlung des Kunden gegen diese AGB behält sich der Provider die fristlose Kündigung vor. Schadensersatz- oder sonstige Ansprüche des Providers bleiben davon unberührt.

6. Durch eine Sperre wird der Kunde nicht von seiner Leistungspflicht entbunden.

§6 Haftung des Kunden, Freistellung

1. Der Kunde haftet für alle Folgen und Nachteile, die dem Provider und Dritten durch die missbräuchliche oder rechtswidrige Verwendung von Diensten des Providers oder dadurch entstehen, dass der Kunde seinen sonstigen Obliegenheiten nicht nachkommt.

2. Soweit der Provider durch Dritte wegen rechtswidriger Handlungen des Kunden - insbesondere im Bereich des Datenschutz-, Urheber- und Wettbewerbsrechts - in Anspruch genommen wird, verpflichtet sich der Kunde, dem Provider von allen denkbaren Ansprüchen freizustellen und die durch die Inanspruchnahme oder Beseitigung des rechtswidrigen Zustandes entstandenen Kosten zu tragen.

§7 Zahlungsbedingungen

1. Monatliche Entgelte werden im voraus in Rechnung gestellt. Diese ist sofort nach Erhalt fällig. Nicht monatsbezogene Rechnungen sind umgehend nach deren Erhalt zu begleichen. Ist kein Eingang der Zahlung unsererseits feststellbar, versenden wir eine kostenpflichtige Erinnerung, bei weiterem Verzug eine kostenpflichtige Mahnung. Bei fortgesetztem Verzug geht ein Einziehungsauftrag an die Firma Forum Inkasso, Dormagen und der Kunde wird notfalls gerichtlich angemaht.

2. Die Kosten für Kontorückbuchungen sowie entstehende Kosten für eigeleitete Mahnverfahren trägt der Kunde. Alle Preise sind, wenn nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, immer incl. der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer.

Gerichtsstand

Gerichtsstand ist bei allen sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten Kranzberg / Deutschland.

Sollten einzelne Regelungen dieser Geschäftsbedingungen nicht den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, treten die hierfür vorgesehenen Bestimmungen in Kraft. Die nicht betroffenen Regelungen bleiben hiervon unberührt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Fa. VOSWEB Volker Schierenberg (Teil Dienstleistung)

§1. Bestandteile der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die folgenden "Allgemeinen Geschäftsbedingungen" gelten für alle Verträge zwischen der FA VOSWEB Internetdienstleistungen Volker Schierenberg, Waldstr. 4., 85414 Kirchdorf (im folgenden "**AN**" genannt) und all seinen Auftraggebern (im folgenden "**AG**" genannt), soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

Wir widersprechen ausdrücklich der Anwendung und Einbeziehung jedweder Allgemeiner Geschäftsbedingungen des **AG**.

Das Geschäftsfeld des **AN** ist die ganzheitliche verantwortliche Projektdurchführung. Projekte können Aufgaben aus folgenden

Bereichen sein:

- Beratungsleistungen
- Schulungen
- Verkauf von Hardware
- Verkauf von Software
- Systemdienstleistungen

Die Aufgaben können je nach Projekt in Kombination oder auch separat angeboten und ausgeführt werden. Die AGB wird im Angebot ausgewiesen und bei Auftragserteilung durch den **AG** anerkannt.

§2. Mitwirkung Dritter

Der **AN** ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter, fachkundige Dritte oder Leistungen datenverarbeitender Unternehmen heranzuziehen.

§3. Datenschutz

Der **AN** sowie deren Erfüllungs- bzw. Verrichtungsgehilfen (siehe §2, Mitwirkung Dritter) sind nach der Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die sie im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der **AG** sie schriftlich von dieser Verpflichtung entbindet. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort.

§4. Eigentumsvorbehalt

Alle vom **AN** gelieferten Waren bleiben Eigentum des **AN** bis zur Begleichung sämtlicher Forderungen aus den gegenseitigen Geschäftsbeziehungen einschließlich aller Nebenforderungen, Zinsen und Kosten durch den Käufer. Alle vom **AN** zur Durchführung des Vertrags in die Räume des **AG** eingebrachten Gegenstände und Dokumente bleiben Eigentum des **AN**.

§5. Leistungsumfang, Preise und Zahlungsbedingungen

Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung durchgeführt. Die Angebote des **AN** hinsichtlich Preise, Menge, Lieferfrist, Liefermöglichkeit und Nebenleistungen sind freibleibend. Technische Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Im Rahmen von Dienstverträgen rechnet der **AN** monatlich ab. Die Art der Tätigkeit wird in Abhängigkeit von den angebotenen Konditionen (Stundensatz) der Rechnung in Tabellenform beigefügt. Im Rahmen von Werkverträgen rechnet der **AN**

mit monatlichen Abschlagszahlungen ab, deren Höhe bei Vertragsabschluss festgelegt werden. Bei Projektende erfolgt eine Schlussrechnung unter Berücksichtigung der bereits erfolgten Abschlagszahlungen. Das Projektende wird durch ein schriftliches Abnahmeprotokoll festgehalten. Alle Forderungen werden mit Rechnungsstellung fällig und sind spätestens 14 Tage nach Rechnungserhalt ohne jeden Abzug und spesenfrei zahlbar. Die Einhaltung der vereinbarten Zahlungstermine bildet eine wesentliche Bedingung für die Durchführung der Lieferung bzw. Vertragserfüllung durch den **AN**. Die Nichteinhaltung der vereinbarten Zahlungen berechtigt den **AN** die laufenden Arbeiten einzustellen und vom Vertrag zurückzutreten. Alle damit verbundenen Kosten sowie der Gewinnentgang sind vom **AG** zu tragen. Der **AG** ist nicht berechtigt, Zahlungen wegen nicht vollständiger Gesamtlieferung, Garantie- oder Gewährleistungsansprüchen oder Bemängelungen zurückzuhalten.

§6. Gewährleistung

Der **AN** übernimmt keine Gewähr für Fehler, Störungen oder Schäden, die auf unsachgemäße Bedienung, geänderter Betriebssystemkomponenten, Schnittstellen und Parameter, Verwendung ungeeigneter Organisationsmittel und Datenträger, anormale Betriebsbedingungen (insbesondere Abweichungen von den Installations- und Lagerbedingungen) sowie auf Transportschäden zurückzuführen sind.

§7. Mängelbeseitigung

Mängelrügen sind nur gültig, wenn sie reproduzierbare Mängel betreffen und wenn sie innerhalb von 4 Wochen nach Lieferung der vereinbarten Leistung schriftlich dokumentiert erfolgen. Bei gerechtfertigter Mängelrüge werden die Mängel in angemessener Frist behoben, wobei der **AG** dem **AN** alle zur Untersuchung und Mängelbehebung erforderlichen Massnahmen ermöglicht.

§8. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit

Falls einzelne Bestimmungen des Auftrags unwirksam sind oder werden, so ist die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die Vertragspartner sind verpflichtet die unwirksame Bestimmung durch eine solche zu ersetzen, die dem Zweck der unwirksamen Bestimmung am ehesten entspricht

§9. Haftungsbeschränkung

Schadensersatz aus Unmöglichkeit oder Verzug der Leistung, aus positiven Forderungsverletzungen und aus unerlaubter Handlung sind sowohl gegen den **AN** als auch gegen deren Erfüllungs bzw. Verrichtungsgehilfen (siehe §2, Mitwirkung Dritter) ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzlich oder grob fahrlässiges Handeln vorliegt. Der **AN** haftet insbesondere nicht für mittelbare Schäden oder Folgeschäden. Der **AG** ist für die Sicherung seiner Datenbestände selbst verantwortlich. Eine Haftung für den Verlust von Daten ist ausgeschlossen, soweit der Datenverlust nicht durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln verursacht wurde.

§10. Änderungen und Ergänzungen

Änderungen und Ergänzungen des Auftrags bedürfen der Schriftform.

§11. Sonstiges

Diese AGB sind vom Stand 01.08.2011 und mit diesem Datum gültig.